

Leserbrief
Pfäffikon 31.1.2019

Ja zum Teilzonenplan Waldisberg

Mit dem Teilzonenplan Waldisberg wird dem Stimmbürger am 10. Februar ein sinnvolles Vorhaben vorgelegt. Eine alte Gewerbezone, welche 1991 als solche bezeichnet wurde, weil sie als Werkplatz einer Bauunternehmung diente, soll aufgehoben werden und dafür eine flächengleiche Wohnzone geschaffen werden. Durch die Umzonung wird keine zusätzliche Bauzone geschaffen. Es erfolgt eine quartierinterne Verlagerung des Baugebiets an einen für die Wohnnutzung geeigneteren Standort an sonniger Lage, welcher aufgrund der Form gut überbaubar ist. Das verbleibende Reservegebiet wird zur Landwirtschaftszone. Die neue Wohnzone gliedert sich gut an die bereits bestehende Wohnzone an, besser als wenn sich noch ein Gewerbebetrieb am Rande der schönen Rebhänge der Leutschen ansiedeln würde. Mit der zusätzlichen Gestaltungsplanpflicht ist sichergestellt, dass preisgünstiger Wohnungsbau realisiert wird.

Der Standort der neuen Wohnzone befindet sich weitgehend ausserhalb des Perimeters des Katasters der belasteten Standorte – übrigens gemäss kantonaler Voruntersuchung weder überwachungs- noch sanierungsbedürftig. Sollten trotzdem Teile in den Bauperimeter fallen, besteht eine vertragliche Regelung zur Kostenübernahme durch die Bauherrin. Die Ortsparteien von Freienbach unterstützen die Umzonung Waldisberg in der vorgelegten Form und damit die Voraussetzungen für preisgünstige Wohnungen.

Nobert Knechtle, CVP Freienbach; Marc Lutzmann, FDP Freienbach; Verena Vanomsen, SP Freienbach; Oliver Flühler, SVP Freienbach